

Acht B787 bis März 2011 All Nippon Airways fliegt von Tokio nach München

MÜNCHEN - Das bevorstehende Geschäftsjahr 2010/11 (1. April 2010 bis 31. März 2011) ist für All Nippon Airways (ANA), die japanische Fluggesellschaft in der Star Alliance, ein Jahr vorsichtiger Expansion. Die Airline startet eine neue Strecke nach Deutschland und nimmt am 1. Juli 2010 eine neue Direktverbindung zwischen Tokio/ Narita und München auf. Damit ist ANA erstmals in einer zweiten deutschen Metropole mit eigenem Fluggerät vertreten.

Die Strecke wird, ebenso wie die bestehende Frankfurt- Route, mit einem Großraumjet vom Typ Boeing 777-300ER bedient. Die Strecke wurde bislang nur im Codeshare mit Lufthansa auf Fluggerät der Lufthansa bedient.

Die Fluggesellschaft setzt nicht nur auf neue Strecken, es stehen im kommenden Geschäftsjahr auch erhebliche Investitionen in die Flotte an. So werden drei Boeing 747-400, die bislang auf internationalen Strecken eingesetzt wurden, ausgemustert und gegen vier neue Boeing 777-300ER ersetzt. Bis Ende März 2011 sollen acht Boeing 787 ausgeliefert sein.

Ferner kommen fünf neue Boeing 767-300ER zur Flotte hinzu, zwei Frachtflugzeuge desselben Typs, fünf Boeing 737-800 und ein Turboprop vom Typ DHC8- Q400 von Bombardier. Abgegeben werden ein Airbus A320, zwei Boeing 767-300ER und eine Boeing 737-500. Unter dem Strich wächst die ANA- Flotte also um 18 Flugzeuge im Vergleich zum laufenden Geschäftsjahr.